



Arbeiterrisiko.

John Sweet, ein Arbeiter, welcher No. 399 Nord Alabama Straße wohnt fiel beim Aufsteigen eines Gebäudes an der Ecke der Bellefontaine und Cherry Straße von einem Stock und verletzte sich schwer am Kopf.

Der Arbeiter Joseph Tymon von hier fiel bei der Arbeit in Columbus von einer Brücke und verletzte sich schwer.

Der junge Campbell Sohn des Capt Campbell büßte bei der Arbeit an einer Schneidemaschine in McGinnis Breitteilhof zwei Fingerabspalten ein.

Sam McLaughlin, der einem Mitarbeiter zeigen wollte, wie sich das Unglück zutragen, büßte dabei ebenfalls einen Finger ein.

Naturgas.

Die Indianapolis Naturgas Gesellschaft hat mit 5 weiteren Bohrversuchen nach Gas begonnen.

Herr George R. Riley von Pittsburgh, der Vertreter der National Tube Works Co. von Kressport, Pa. kam gestern hier um eventuell bezüglich der Röhrenleitung Contrakte abzuschließen.

Befragt wie lange es dauern würde um die Röhrenlegung festzu stellen, sagte er daß wenn man sofort damit beginnen würde die Röhrenlegung für 20 Meilen bis zum 1. Dezember fertig sein könnte.

Die Gesellschaft sei im Stande, eine Meile Röhren täglich zu legen.

Er legte ferner, daß die Gesäßlichkeit von Naturgas als Heizmaterial ausdrücklich ist.

Es wird in der 22. Ward täglich ein Kampf zwischen Engländern und Deutschen sein.

In der 18. Ward, in Sim. Goy's Ward, sieht man ebenfalls voraus, daß die Republikaner keinen Kandidaten aufstellen werden. Eine Chance ibn zu erwähnen, haben sie nicht, und es wäre vielleicht der Arbeiterpartei möglich gewesen Goy zu schlagen. Aber die Republikaner sehen es offenbar weit lieber, daß Goy, als daß ein Arbeiter gewählt wird, und so sind sich denn höchstens Billy Lamb bereit, sich als Werkzeug gebrauchen zu lassen, um wo möglich Goy's Wiederewahl zu sichern.

In der 24. Ward haben die Demokraten einen Parteigänger, Ramens Johnson aufgestellt, ein Mann, der absolut nicht genutzt zu werden verdient.

Die Arbeiterpartei hat Herrn Heinrich Kürk, einen höchst respektablen Deutschen, als Kandidat aufgestellt. Die deutschen Republikaner sprachen schon davon, keinen Kandidaten in der Ward aufstellen zu wollen, damit Herr Kürk gewählt wird.

Stellen die Republikaner einen Kandidaten auf, so kann dies nur dem demokratischen Kandidaten nützen. Aber die Republikaner, die offenbar jederzeit lieber einen Demokraten gewählt würden, als einen Kandidaten der Arbeiterpartei, bestätigen auch in der 24. Ward einen Kandidaten aufzustellen. Es heißt, Herr Knobell sei für diese Rolle ausgewählt, und er würde gleich nach seiner Ankunft nominiert werden. Ob aber Herr Knobell tatsächlich eine solche Rolle zu spielen, möglicherweise vorläufig doch bezeichnen.

Ein anderer zeigt diese Dinge und das ist der Hauptgrund, warum wir sie anführen, daß die beiden alten Bündelparteien jederzeit bereit sind, sich die Hände zu reichen und gemeinschaftliche Sache gegen die Arbeiterpartei zu machen.

Gestern Abend findet in dem Schulhaus Nr. 120 Ost Maryland Straße eine Versammlung des städtischen Centralcomites statt.

Heute Abend findet in dem Schulhaus Nr. 120 Ost Maryland Straße eine Versammlung des städtischen Centralcomites statt.

Die G. A. R. National und Indiana Staats Hauptquartier - Department haben die populäre Bahn zum Bruch des National Encampments gewählt und werden auf derselben die Reise machen.

Der politische Councilman Kandidat 20. Ward, Chas J. Morrison hat resigniert.

Gilbert C. VanCamp ist bei Squire Judkins verklagt daß er einen seiner Angestellten infiziert hat.

Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Vincennes Avenue.

Johanna Malone ist aus dem Irrenhaus entflohen. Sie trug zur Zeit eine dunkle Rattunkleidung, eine weiße Schürze und einen dunklen Schal.

In meiner Familie habe ich schon häufig St. Jacobs Öl gegen allelei Schmerzen mit den besten Erfolgen angetan. Dieser herzliche Öl sollte in keiner Familie fehlen. — John B. Doss, Coole-Sit., Portage, Wis.

Die County-Commissäre wollten heute die gegen Wirth Ric. Hoffmeyer eingetragene Remonstranz prüfen, aber die Remonstranten glänzten auch in diesem Falle durch Abwesenheit und die Lizenz wurde gewilligt.

Hiermit allen meinen Freunden und Neuen zur Kenntnis daß ich vorliegt an bei R. Steinberg, Deutlich Buchhandlung, No. 214 Ost Washington Street, finden bin. Bitte förmlich mich mit Ihren weiblichen Aufträgen zu befreien. Andreas Voll.

Die Gebrüder Luther, welche angestellt sind, das Holz zur Errichtung einer Schantwirtschaftsgebäude zu haben, und deren Vertrag bis Samstag verschoben wurde, sind gestern Nachmittag aus dem Arbeitshaus durchgebrannt, aber am Abend wieder eingesangen worden.

John Thomas, welcher verurteilt war, eine schamlose Strafe im Arbeitshaus abzuführen, hat den Rummel beider verstanden. Er ist gestern ausgezogen und hat sich nicht erweisen lassen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die Franklin of Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Weller ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft, ihr Präsid. der folgenden Gesellschaften: New York: British America, Vermögen \$800,000. Detroit: F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind. Vermögen \$232,000. German American, N. Y. Vermögen \$5,150,000. Die Franklin ist nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, den großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Herr man L. Brandt ist Solicitor für die hübsche Stadt und Umgebung.

Baupermits.

Eagle Machine Works, Bauantrag an Factory an Missouri Straße, zwischen Georgia und Louisiana Str. \$4,500.

Julia Ryan, Cottage an Tennessee Straße, zwischen Morris und Wilkins Str. \$600.

Franklin Bonnegut, Stall an No. 508 Ost Market Straße. \$2,500.

Brads Oil Comp., Badsteingebäude an Michigan Straße nahe dem Bee Line Eisenbahngelände. \$1,500.

Dixie & Hamilton, Cottage an Olive Straße, zwischen Orange und Willow Straße. \$350.

So sind sie.

In aller Stille sind gestern Abend die republikanischen Parteipolitiker der 22. Ward zusammengekommen, um einen Kandidaten für den Board of Councilmen zu nominieren. Man hatte die Versammlung bestimmt bekannt gemacht und alle die Personen der beiden alten Parteien dazu eingeladen, welchen daran gelegen sein müßt, die alte Misswirtschaft aufrecht zu erhalten und die Erneuerung eines ehrlichen deutschen Kandidaten der Arbeiterpartei zu unterstreichen. Bekanntlich ist Herr Henry Shephard der Kandidat der Arbeiterpartei in der 22. Ward und da seine Aussichten, erwidert zu werden, die denkbar besten sind, darum reichlich sind die Politiker der beiden alten Parteien die Hände, um gemeinschaftlich gegen eine ehrliche Stadtverwaltung vorwärts zu gehen.

Dazu kommt noch, daß die Republikaner in der 22. Ward auf die Wählung des Nationalitätenunterschieds rechnen.

Die Demokraten haben einen Engländer nominiert und die Arbeiterpartei einen Deutschen, und da die Ward bisch immer durch einen Deutschen vertreten war, so daß die Engländer es sich in den Kopf gesetzt, diesmal einen Engländer zu erwählen.

Diesen Umstand kennend und um den Zwiespalt noch größer zu machen, haben die Republikaner, welche bis jetzt vorgesehen, Niemand nominieren zu wollen, nun doch George R. Parsons nominiert.

Es wird in der 22. Ward täglich ein Kampf zwischen Engländern und Deutschen sein.

In der 18. Ward, in Sim. Goy's Ward, sieht man ebenfalls voraus, daß die Republikaner keinen Kandidaten aufstellen werden. Eine Chance ibn zu erwähnen, haben sie nicht, und es wäre vielleicht der Arbeiterpartei möglich gewesen Goy zu schlagen. Aber die Republikaner sehen es offenbar weit lieber, daß Goy, als daß ein Arbeiter gewählt wird, und so sind sich denn höchstens Billy Lamb bereit, sich als Werkzeug gebrauchen zu lassen, um wo möglich Goy's Wiederewahl zu sichern.

Albert Galvin gegen Elijah Aver, Gehalt um Einhalbdreißig. Zurückgezogen.

Zimmer No. 1. Glorinda Dyer gegen Carlo F. Dyer, Scheidungslage; die Frau, deren Mann sich in Kalifornien befindet, erhält ein Scheidungsdiktat, \$1,200 Alimente und die Kinder zugewiesen. (Der Name allein könnte schon ein Scheidungsgrund sein.)

Albert Galvin gegen Elijah Aver, Gehalt um Einhalbdreißig. Zurückgezogen.

Zimmer No. 2. Civilia E. Wick gegen Edward L. Wick u. A.; Schadenshaftslage. Urteil ist für den Verfolgten.

Chas. Jones gegen E. S. L. & P. Eisenhahn Co. Schadenshaftslage; In Verhandlung.

Circuit Court.

Sophia Hart, eine Patientin des Psychiaters wurde unter Curare gestellt und der Wohlstand einer lästigen Frau, die die Geburten eines lebhaften Vermögens, welches ihr von ihrem Sohne hinterlassen wurde.

Miller contra Bernhamer. Diese Klagesache wird wohl noch die ganze Woche in Anprude nehmen, und das Gerichtszimmer ist mit Leuten gefüllt, welche keine distante Geschicht haben.

Fel. Miller und ihre Freundin Fel. Donahue waren gestern den ganzen Tag über auf dem Zeugentand. Gestern sagten aus, daß Bernhamer sie häufig besucht, und ihr zahlreiche Liebesanträge gemacht habe. Einmal, es war im letzten Februar, habe er sie zu versöhnen gesucht. Er habe ihr die Hände gehalten, so daß sie sich nicht wehren konnte und sie sei gembürgt gewesen, um Hilfe zu rufen.

Die habe sie auch zu überreden gesucht, mit ihm und ihrem kleinen Bruder nach New York zu ziehen, wofür sie zulassen leben könnten.

Fel. Donahue, welche im Hause von Fel. Miller wohnt, bestätigte Obiges und sagte ferner aus, daß Bernhamer sie und ihre Freundin einer Frau Ramens Anderson vorgestellt, und zwei andere Zeugen sagten aus, daß die Anderson keine Eugenrose sei. Im Kreuzverhör suchte die verklagte Seite zu beweisen, daß Fel. Miller sowohl wie Fel. Donahue einen unmoralischen Lebenswandel führen, was lange aus sind und daß Erstere häufig sogenannte "Wine Rooms" besucht.

Als aber zeigten diese Dinge und das ist der Hauptgrund, warum wir sie anführen, daß die beiden alten Bündelparteien jederzeit bereit sind, sich die Hände zu reichen und gemeinschaftliche Sache gegen die Arbeiterpartei zu machen.

Gestern Abend hielt Herr Ralph Beaumont von Massachusetts an der Ecke der Kentucky Ave. und Illinois Straße eine Rede. Eine zahlreiche Versammlung laufte den Ausführungen des Redners, welcher in schöher Weise die Korruption und den Schwindel der alten Parteien abslogte, und die arbeitende Bevölkerung ersuchte, ihre Vertreter zu wählen.

An der Ecke der Laurel und Polk Street laufte ebenfalls gestern Abend eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft den Reden der Herren Patterson und Smith und selbst der Regen, welcher sich gerade ungeheure Zeit einzestellte, verhinderte nicht, die Versammlung aufzuhören. Man verließ vielmehr den Saal und stand im freien Raum, um die Zuhörer zu hören.

Renne es Erhaltung, Rusten, Group, Tokar, Lungenentzündung, Sonnenlicht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge hecken mögen, sie sind alle schwamm und man muß sie los machen lassen.

Es gibt dazu einen sicher Weg. Wenn Doktor German den jüdischen Apotheker für die Flasche verlässt. Wenn Alles fehlgeschlagen ist, kann es nicht helfen.

Die Blumen-Ausstellung.

Das Executive Comit, welches die Vorbereitungen für die am 8. November in der Tomlinson Hall beginnende Blumenausstellung zu treffen hat, hatte gestern eine Sitzung. E. G. Hill, der fürsätzlich erwählte Präsident des Staatsverbandes und Landeskämmerer aus verschiedenen Theilen des Staates waren zugestellt.

Man begt die Hoffnung, daß die Ausstellung eine der bedeutendsten Ausstellungen werden wird, die jemals im Westen stattgefunden, wenigstens berichten die verschiedenen Comites äußerst günstige Aussichten.

Die Tomlinson Hall soll passend dekoriert werden, und während der Ausstellung soll Muß stattfinden.

Meherre rohe Blumenstücke darunter ein großer Schmetterling und ein großer Kirschblüten ausschlagen werden.

Am Abend des 9. November findet ein großes Banquet für die Kunstgärtner statt.

Tote gefunden.

Der etwa 45 Jahre alte Arbeiter John Coop wurde heute früh kurz vor 6 Uhr in einer Alley an Nord Noble Straße tot gefunden. Er war als Tagelöhner bei dem Grocer Albin B. Burrough No. 277 Nord Noble beschäftigt und lebte heute noch vollständig gelöst auf der Welt.

Als man ihn fand, hatte er noch die Bürste, mit welcher er die Pferde gebürstet hatte, in der Hand. Der Mann war ein Junggeselle. Der Coroner leitete eine Untersuchung ein.

Ein neuer Bürstenkasten wird demnächst im Boden Garten, Ecke Meridian und Morris Straße, angekündigt werden.

Viele der Sarge, die sich demselben anschließen wollen, sind gebeten ihre Namen auf die im Lotale aufsteigende Liste zu setzen.

Polizei-Gericht.

Henry Shephard, welcher neulich John Clover geschossen, wurde den Großschworen überwiesen. Clover an dessen Aufkommen man bisher gezeigt, hat bereits seit zwei Tagen das Hospital verlassen.

Eduard Hardy und Salomon Hardy, zwei junge Leute waren ein paar Tragens verborgerne Waffen angelagert. Eduard wurde um \$5.00 und Kosten bestraft, während Salomon freigelassen wurde.

Nellie Eaton war wegen Trunkenheit und Friedensstörung angeklagt. Weil sie aber mit dem Rauche nicht auf der Straße gesehen worden war, und den Standort in ihrem Hause verübt hatte, wurde sie bloß wegen Friedensstörung bestraft.

Mathew Gayton und Oscar Franklin welche beschuldigt waren ein paar Holen gestohlen zu haben, wurden freigesprochen.

Julius Krause, ein junger Mann der einen Rauch hatte und dabei ein wenig streitlustig wurde war von dem Detektiv Bruce bei der Verhaftung so geflüchtet, daß er blau überström in das Stationshaus anlangte. Dabei beschädigte Bruce die Türe wegen Trunkenheit und Schlägerei, trotzdem Bruce die Schilder ohne Veranlassung ausgeteilt hat.

Albert Galvin gegen Elijah Aver, Gehalt um Einhalbdreißig. Zurückgezogen.

Silk Warp-Henrietta, Cashmeres, Drap d'Alma,

Serges, Melanges, Whip Cord.

Wir führen alle Fabrikate.

Wir hatten die Auswahl im ganzen Marte.

Wir haben Sie ein, das Resultat zu sehen.

Der Reichtum des Jahres

wird im Herbst gesammelt. Bei uns war dies nie mehr als in dieser Saison der Fall. Da Qualität und Quantität übertreffen unsere

Herbstkleiderstoffe

alle früheren Saisons.

Alle Ladenführer des Departements sind mit denselben angefüllt.

—

Neue Waren, Muster und Farben.

Schöner als je.

Plaids, Stripes, Checks.

Alltags-Kleider.

Silk Warp-Henrietta, Cashmeres,

Drap d'Alma,

Serges, Melanges, Whip Cord.

Wir führen alle Fabrikate.

Wir hatten die Auswahl im ganzen Marte.

Wir haben Sie ein, das Resultat zu sehen.

Tapeten!

Rouleaux und Deltiche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Auswerksame Bedienung!

Man spreche vor und bestätige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Telephone 911

Oft Tag und Nacht

—

Lieblingss-Bier.